

## CSU-Fraktion im Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirks

Fraktionssprecher: Stefan Reinwald, St.-Martin-Str. 52, 81539 München  
Tel. 69386581, E-Mail: [Stefan.Reinwald@ba-muenchen.de](mailto:Stefan.Reinwald@ba-muenchen.de)

München, den 26.10.2021

### **Seitenverkehrte Planung am General-Kalb-Weg?**

#### **Antrag:**

Die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung mögen bitte darlegen, wie es dazu kam, dass der neue Radweg am General-Kalb-Weg auf der Seite des Seniorenheimes bzw. auf der Zugangsseite des Schulzentrums am Perlacher Forst liegt. Des Weiteren bitten wir Erklärung wieso die Bänke am Wegesrand in der Biotopentwicklungsfläche am geschützten Landschaftsschutzgebiet errichtet wurden.

#### **Begründung:**

Gemäß den Erläuterungen der Verwaltung wurde der Weg explizit zur Verbesserung der Situation der im Altenheim lebenden Senioren auf Empfehlung einer Expertenkommission geplant. Und es muss auch besondere Rücksicht auf die geschützten Landschaftsbestandteile genommen werden. Daher erschließt es sich nicht, weshalb eine Umsetzung - dem Eindruck nach- seitenverkehrte Planung erfolgt ist. Zudem sei angemerkt, dass die Polizei in der Septembersitzung des BA 17 (Hr. Möse) ausführlich erläuterte (siehe auch StVO und aktuelle Urteile) dass sich mit der Errichtung des Radweges eine Verpflichtung für Fußgänger ergibt sich zu versichern das kein Radfahrer behindert wird da dieser auf dem Radweg bei Geradeausfahrt Vorfahrt hat.

Die besondere Rücksichtnahme auf Senioren und behinderte Menschen ist dabei quasi auf den Kopf gestellt und letztlich auch mit der jetzigen umgesetzten Ausführung in Frage gestellt. Da sich die Wege jeweils am Anfang und Ende des General-Kalb-Weges kreuzen sind neue Gefahrensituationen entstanden, denn die Radfahrer im Norden an der Lincolnstrasse möchten nach rechts zum Schwanseeplatz und die Fußgänger nach links zum Seniorenheim bzw. zu den Wohnungen in der Wohnanlage abbiegen. Dabei ist die Führung der Wege genau andersherum ausgeführt.

Das der Radweg nun direkt am Grundstück bzw. den Zuwegungen des Altenheimes und der Berufsschule entlangführt, ist daher mehr als unglücklich und kann nur als Planungsfehler mit Ortskenntnis der Verkehrsbewegungen erklärt werden. Zudem sind die Bänke

in den geschützten Landschaftsbereich hineingebaut worden und somit auf der Nord-Ost Seite situiert, so dass diese selbst bei Sonneneinstrahlung auch tagsüber größtenteils im Schatten der Bäume liegen und die Sitzplätze somit schlecht trocknen können.

Stefan Reinwald

Regina Schmidt

Fraktionssprecher